

Saale-Zeitung.

Stundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Scheint wöchentlich postmal; Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Bezugspreis

Die Halle monatlich 2,50 M., bei ...

Nr. 184.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 21. April

1894.

Die Regierung und die Konservativen.

Noch in der letzten Sitzung des Reichstages, der nun gleichfalls beimgangen ist, spielten sich charakteristische Szenen ab, die beweisen, wie tief die Klust zwischen der Reichsregierung und der konservativen Partei angeblüht ist.

Die welche Demagogie des Bundes der Landwirte, die sich zu Aufregungen von Wählern verleitete wenn sie dem Grafen ...

Doch es ist heute nahezu vergeblich, mit den Agrariern überhaupt zu reden; denn sie sind Verarmungsgründen unzugänglich.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. April. Wie von heute an ...

Bundesrats-Sitzung.

Berlin, 20. April. In der am 19. d. M. unter dem Vorsitz des Herrn Dr. von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesrats wurden die vom Reichstage

angenommenen Gesetzentwürfe, betreffend die Aufhebung des Gesetzes über den Orden der Gesellschaft Jesu, und betreffend die Abänderung des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag, sowie die Beschlüsse des Reichstages zu den Petitionen, betreffend den Vorschlag, betreffend das Verbot der Privatmission, betreffend den Gewerbebetrieb der Militärkapitänen auf dem Gebiet des Militärbezirks ...

Beim Fürsten Bismarck.

Ueber die am Freitag stattgehabene Fahrt von national-liberalen Reichstagsabgeordneten nach Friedrichsruh geht der 'Allg. Corr.' folgendes telegraphische Bericht eines Teilnehmer's an: Der Fürst empfing sie in einer feierlichen Ansprache an den Fürsten Bismarck mit einem Hoch. Der Fürst antwortete in längerer Rede, betonte die Reichsaufgaben, die Finanzreform, den Schutz der Landwirtschaft, welcher keineswegs Aufgabe des Reiches, den Kampf gegen die Sozialdemokratie, ängstliche Verfürchtungen wegen der Polenfrage, beharrte die Trennung der Venter des Reichstages und des preussischen Ministerpräsidenten, woraus schwere Verwicklungen entstehen könnten.

Von der Synodalordnungs-Kommission.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses für die Abänderung der evangelischen Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung hat am Freitag bereits in Abwesenheit der national-liberalen und freisinnigen Mitglieder die Vorlage der national-liberalen des Herrenhauses gegen die Stimme des freisinnigen Abgeordneten v. Böhlig beschloffen. Berichterstatter für das Plenum ist Abg. Dr. Silling.

Der angeklagte Protest der national-liberalen Mitglieder der Kommission ist erlassen und lautet:

Die unterzeichneten national-liberalen Mitglieder der zur Vorbereitung des Synodalgesetzes niedergelassenen Kommission lesen sich zu folgender Erklärung veranlaßt:

In der Kommissionsitzung vom 18. April wurde von unserer Seite der Weg einer Verständigung mit den konservativen Mitgliedern der Kommission gelehrt. Wir erklärten uns bereit, in der großen Mehrzahl der auf 3 der Gesetzesvorlage beschloffen. Differenzpunkte den Standpunkt der Regierungsvorlage und der Kommissionsmehrheit acceptieren zu wollen, wenn die konservativen Mitglieder uns in den beiden Fragen des Wahlrechts und des Gleichnisses entgegenkommen bereit seien.

Wir haben aber durch die verweigerte Form missliebigen Schwelgen, in welcher dieser Entschluß der Mehrheit seinen Ausdruck fand.

Berlin, den 19. April 1894.

Dr. Guericke, v. Geyern, Gaahe, Dr. Baasche, Dr. Hebe-Galster-Ad.

Herr von Bennigsen.

Bei einem gestern nach Schluß des Reichstages abgehaltenen Abschiedessen der national-liberalen Abgeordneten erklärte Herr v. Bennigsen, daß er sich entschloffen habe, jedenfalls noch während des kommenden Winters seine parlamentarische Thätigkeit fortzusetzen.

Internationaler Friedenskongreß.

Das internationale Friedensbureau in Bern hat an sämtliche Friedensgesellschaften die Einladung zum 6. internationalen Friedenskongreß in Antwerpen ergoßen lassen. Derselbe wird am Mittwoch den 29. August mittags feierlich eröffnet werden und seine Verhandlungen bis Sonnabend den 1. Sept. andauern. Der erste und zugleich wichtigste Punkt der Tagesordnung befaßt sich mit der Frage des Waffenstillstandes auf Grund einer zwischen den Nationen zu treffenden Vereinbarung. Die Idee eines solchen 'Gottesfriedens' ist von den namhaftesten Vertretern des Friedensgedankens in neuerer Zeit wiederholt in Wort und Schrift propagiert worden. Erst kürzlich hat Jules Simon in einem Artikel des 'Figaro' den bemerkenswerten Vorschlag gemacht, beide Länder, Deutschland und Frankreich möchten zunächst einmal einen Waffenstillstand bis zum Ende des Jahrhunderts, bis zu dem im Jahre 1900 in Paris stattfindenden Weltausstellung schließen. In Italien ist in gleicher Weise der Deputierte Marziale Panbolfi in mehreren Schriften dafür eingetreten. Dem Vorschlage einer internationalen Vereinbarung zwischen den Nationen als der ersten Etappe zu einem allgemeinen Weltfrieden hat der Vicepräsident der 'Deutschen Friedensgesellschaft' Rechtsanwalt Dr. Richard Grelling-Berlin in einer reich mit statistischem Material angelegten Schrift: 'Quousque tandem, ein Friedenswort' das Wort geredet. — Dem Kongreß wird es obliegen, über praktische Vorschläge zur Erreichung bzw. Ausbahnung des Zieles zu berathschlagen. — Im Anschluß an den internationalen Friedenskongreß wird dann im Haag die interparlamentarische Friedenskonferenz zusammentreten.

Bur Kladderadatsch-Affaire.

Am Donnerstag vor Schluß des Reichstages wurde, wie die 'Nat.-Zg.' berichtet, in engem Kreise erzählt, daß am 18. April zwischen dem Gch. Legationsrat v. Riederer-Wächter und dem Redacteur des 'Kladderadatsch', Herrn Polstorff, ein Pistolenduell stattgefunden habe. Diese Mitteilung ist unzutreffend. Beim dritten Anlauf ist Herr Polstorff an der Achselhöhle verwundet worden, so daß er sich nunmehr in einem Krankenhaus befindet, wo gestern in seinem Besonderen eine Besprechung eingetreten war. Der unmittelbare Anlaß des Zweikampfes war dem Vernehmen nach ein Privatgespräch, den Herr Polstorff im Zusammenhange mit der bestimmten Angelegenheit an eine dritte Person gerichtet hatte. Sobald Herr v. Riederer-Wächter von dem Inhalte dieses Briefes Kenntnis erhielt, verlangte er, da er in seiner Eigenschaft als Landwehroffizier getroffen war, unverzüglich Genehmigung, Herr Polstorff besand damals darauf, daß ein späterer Termin für den Zweikampf festgesetzt werde, und bezeichnete als den frühesten den 17. April. Das Duell hat dann am 18. d. M. stattgefunden.

Verschiedene Mittheilungen.

* Nachdem, wie zu erwarten war, die konservativen Fraktionen des Abgeordnetenhauses beschloffen hat, den Doctumund-Präsidenten auszusuchen, bleibt das Schicksal der Vorlage von den Wägen der Zustimmung abhängig, welche dieselbe bei den Freikonserwativen und dem Centrum findet.

* Am Verleiche der preussischen Staatsverhaabungen wird vom 1. Mai d. J. ab die Sonntagsschulden in Güterverrede im vollen Umfange zur Durchführung gebracht werden. Wir werden seitens der Eisenbahnverwaltung in Magdeburg ersucht, hierauf mit dem Hinneile aufmerksam zu machen, daß es im Interesse des Publikums sich empfiehlt, diesen Verhältnissen bei Aufgabe der Güter Rechnung zu tragen und insbesondere für die Folge Frachttgutleistungen, soweit thunlich, nicht an dem letzten Tage der Woche zusammenzubringen.

* Nach einer Mittheilung des Reichs-Marine-Amts sind in Rom und Genua 1890 in deutschen Staatsgeböude die Neigeltelgebührenanstellen eröffnet worden. * Es befaßt, wie wir gestern bereits andeutete, die Allsch, das neue Reichsgerichtsgebäude am 18. October d. J. den Gebrüder Kaiser Friedrich's und den Tag der Weisung Völler'schaft, einzuweihen. Zu diesem Zwecke soll der Reichstag einberufen werden und sich dann nach der Feier wieder auf einige Wochen vertagen.

* Nach der amtlichen Uebersicht der Einnahmen aus den Zöllen und gemeinlichaffälligen Verbrauchssteuer für das Etatsjahr 1893/94 hat die Einnahme aus Zöllen 385,670,489 M. betragen, die erstere um 12,000 M. niedriger als im Etat angenommen war. Die Einnahme aus der Tabaksteuer betrug 10,985,546 M. oder 44,000 M. mehr gegen den Etat. Die Zucksteuer, d. h. die Verbrauchsabgabe vom Zucker, ergab 72,843,815 M. darunter 1,499,865 M. nach dem Steuerfuß von 12 M. pro 200 k, also über 2 Mill. Mark mehr als nach der Regierungsvorlage, die Zucksteuer aus dem Etatsjahr 1894/5 zu erwarten sollte. Die wirtliche Einnahme des verfloßenen Jahres rechtfertigt es also, wenn der Reichstag für das Jahr 1894/95 eine Einnahmemaße von 75 Millionen in den Etat eingestellt hat. Die Salzsteuer ergab 43,427,819 M. oder 1 1/2 Mill. über den Etatanschlag. Von den Einnahmen aus der Reichsbörsen- und Heu- und Baumaterialsteuer, sowie aus der Verbrauchsabgabe vom Branntwein ist die erstere um 12,000 M. niedriger, die letztere um 1 Million höher als der Etatanschlag. Die Einnahme aus der Brausteuer übersteigt den Etatanschlag um 700,000 Mark. Die Gesamteinnahme aus den Zöllen und Verbrauchssteuern hat betragen 605,167,451 M. (mehr gegen den Etat über 2 Millionen). Dagegen haben die zur Ausdehnung gelangten Einnahmen 65,175,928 M. betragen oder 53,880,788 M. mehr als im Jahre 1892/93.

Berlin, 20. April. In den letzten Tagen fanden in den unterdeutschen Provinzen allgemeine Wegetabietberathungen statt, welche die Einnahme aus dem internationalen Friedenskongreß in Bern betrafen. Eine gestern in Göttingen abgehaltene Versammlung hat folgend

Berliner Börse vom 20. April.

(Ergänzungs-Kurste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Table with columns for stock types (e.g., Deutsche Fonds, Anleihen) and their respective prices.

Börse zu Halle am 21. April.

Preise mit Anschlag der Maklergebühren für 1000 kg netto.

Table listing various commodities like wheat, rye, and oil with their market prices.

Putzartikel etc. Futtermittel 11,50 - 12,00 M.

Text describing prices for cleaning supplies, feed, and other goods.

Table listing prices for petroleum products and other fuels.

8. Ziehung der 4. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Die bei Gewinn über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in der Tabelle beigefügt.

Large table containing lottery results for the 4th class, listing winning numbers and amounts.

8. Ziehung der 4. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Die bei Gewinn über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in der Tabelle beigefügt.

Large table containing lottery results for the 4th class, listing winning numbers and amounts.

Bank-Aktionen.

Table listing bank shares and their prices.

Table listing bank shares and their prices.

Industrie-Aktionen.

Table listing industrial shares and their prices.

Table listing industrial shares and their prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Table listing railway shares and their prices.

Table listing railway shares and their prices.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table listing mining and smelting companies.

Table listing mining and smelting companies.

8. Ziehung der 4. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Die bei Gewinn über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in der Tabelle beigefügt.

Large table containing lottery results for the 4th class, listing winning numbers and amounts.

Leipzig Börse, 20. April.

Table listing Leipzig market prices for various goods.

Table listing Leipzig market prices for various goods.

8. Ziehung der 4. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Die bei Gewinn über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in der Tabelle beigefügt.

Large table containing lottery results for the 4th class, listing winning numbers and amounts.

Wegen Neubau

meines **Geschäftshauses Leipzigerstrasse 89** veranlasse ich in den jetzigen **Geschäftsräumen Leipzigerstrasse 23**

einen **großen Ausverkauf bis Pfingsten.**

Leipzigerstrasse 23. **H. Elkan.** Leipzigerstrasse 23.

Damen-Mäntel, Jacketts, Capes, Kragen, Kinder-Jacketts und Mäntel.

Damen-Mäntel in den neuesten Ausführungen, hell und dunkel, schon von 2, 5, 8, 10, 15 Mk. bis zu den elegantesten.
Jacketts, nur die neuesten Facens, hell und schwarz, schon von 1.50, 2.50, 3, 5, 6, 8 Mk. bis zu den feinsten.
Capes und Kragen in hell und schwarz, schon von 75 Pfg. an bis zu den elegantesten.

Kleiderstoffe.

Kleiderstoffe in hellen aparten Farben, das Meter schon von 60, 80, 100 Pfg. bis zu den feinsten.
Kleiderstoffe in feinkarrirten Mustern und allen Farbenstellungen, allerneueste, schon von 80 Pfg., 1 bis 1.20 Mk.
Kleiderstoffe, reine Wolle, in verschiedenen Dessins, doppeltbreit, schon von 50, 60, 80 Pfg. bis zu den elegantesten.

Größtes Lager in Herren-Garderoben.

Herren-Anzüge in hellen Sommerfarben, von 10, 12, 15, 20 bis 23 Mk.
Herren-Anzüge, Ramingarn, Cheviot, Velour, von 9, 12, 15, 18, 20 bis 24 Mk.

Jungen- und Knaben-Anzüge in hundertfacher Auswahl von 1.25 Mk. an.

Grösstes Schuhwaren-Lager am Platze.

Damenstiefeletten 3, 3.50, 4 Mk.	Herren-Schaftstiefel in bester Qual., 6 Mk.	Kinder-Knopfschuh von 1 Mk. an.
Damen-Knopfschuh 4, 4.50, 5.50 Mk.	Herren-Stiefeletten 4, 5, 6, 7 Mk.	Kinder-Halbschuh von 50 Pfg. an.
Damen-Halbschuh 3, 3.50, 4 Mk.	Herren-Halbschuh 3.50, 4, 5, 6 Mk.	Turnerschuhe mit Gummifohle.
Damen-Zeugschuh 1.50, 2, 4 Mk.	Herren-Bindschuh 4, 5, 6, 6.50 Mk.	Segeltuchschuhe von 1 Mk. an.

Wer etwas kaufen will, der besuche als beste Bezugsquelle zuerst

Halle a. d. S. **H. Elkan Ausverkauf** Leipzigerstr. 23.

Linoleum-Rixdorf
 Bevorzugtes Fabrikat bei den grössten Lieferungen.
Warmhaltend, elastisch, schalldämpfend.
 Prachtvolle Parkett- u. Teppich-Muster
 für
Zimmerbeläge, Läufer, Teppiche.
 Alleinige Vertreter:
Arnold & Troitzsch,
 Gr. Steinstr. 9.
 Kostenschläge gratis. Muster portofrei.
Linoleum-Reste u. Partie-Linoleum
 zu billigsten Preisen stets auf Lager.

H. Gütschow
 Pianoforte-Fabrik
BERLIN
 Wienerstr.
Grösstes Pianofabzain
 Auswahl von
Pianos
 in allen Stylen
 von ungelieblicher Art
 in einem
 neu erbauten Musiksaal.
 Preislisten gratis auf franco.

Chr. Voigt,
 Halle a. S.,
 Schmeerstr. 21,
 empfiehlt
 alle Saison-Neuheiten
 in
**Herren- und
 Knabenhüten.**



**Renovation und Conservation
 aller Arten von Gemälden.**
 Kupferstich-Gleichaufsatz
 von
Ed. Penning-Dupuis,
 Kunstmalers und Restaurator,
 Halle (Saale). — Ateliers am Bahnhof Nr. 4.

Nähmaschinen
 in jeder Preislage.
F. Lauenroth, Geisstr. 16, neben der Adler-Apothek.
 Reparatur- u. Werkstat.

Musikinstrumente u. Noten
 aller Art. Versandt gratis — franco.
Paul Pfeitzschner,
 Markneufkirchen 11 in S. (ad)

Nur ein Versuch
 wird jeder Dame bestätigen, daß
 keine Firma billiger und reeller
 alle Wollwäcker zu Kleider-
 stoffen so unvorzuziehbar, als die
 Thüringer Wollwaren-
 Industrie Worbis.
 Annahmestelle und Muster-
 lager in Halle a. S. bei Frau
 L. Quersarth, Südstr. 2,
 2 Treppen. Diese Annahmestelle
 hat mit der parterre be-
 findlich nichts gemein.

Ersten Special-Reste-Geschäft
 Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 20, 1 Treppen,
 sind eingetroffen:
Große Posten Buchsinn-Neute
 zu stannend billigen Preisen.
Julius Löwinberg, Gr. Ulrichstr. 20, 1 Tr.

Restaurant u. Hotel Drei Lilien,
 Buchereistrasse 72.
 Heute Abend Minderbraten mit
 Thüringer Klößen und Salzknöden
 mit Meerrettig. A. Ehrhardt.

**Sommer-
 Waschkleiderstoffe**
 empfiehlt
 in grossen Sortimenten
H. C. Weddy-Pönicke.

Unser **Geschäftslokal** **Gr. Ulrichstr. 52** **A. Drews Nachf.** **P. Meusel & Co.**
 befindet sich jetzt **Gr. Schulstrasse.** Gardinen- und Portieren-Fabrik.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Dendel. Mit 1 Beiblatt, Unterhaltungsblatt und Bl. f. Haus.

